

Landesbeauftragter  
des Freistaats Thüringen  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur

Im Dezember 2018 endete der „Fonds Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“. Allein in Thüringen wurden über 24.000 Beratungsgespräche mit Betroffenen geführt, deren Erlebnisse ihrer Kindheit und Jugend besprochen und Ansprüche an den Fonds geklärt. Mehr als 4.000 ehemalige Heimkinder haben Leistungen aus dem Fonds erhalten.

Doch die tiefsitzenden persönlichen Erinnerungen bleiben. Oftmals wurde erst durch die Existenz des Heimkinderfonds eine Auseinandersetzung mit der frühen Biografie begonnen.

Die Tagung möchte einerseits die Ergebnisse des Fonds aufzeigen und diskutieren. Gleichzeitig muss andererseits über Perspektiven für die Betroffenen gesprochen werden. Mit dem Ende des Fonds kann das Kapitel Heimerziehung in der DDR nicht abgeschlossen werden.

Ziel der Tagung ist es, sich über die Arbeit von Beratungsstellen, Möglichkeiten der Selbsthilfe und der wissenschaftlichen Aufarbeitung auszutauschen. Hierzu sind Betroffene, Fachexpert\*innen und Wissenschaftler\*innen gleichermaßen eingeladen. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie in der Innenseite. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Kooperationspartner:

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

 Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

UNIVERSITÄT  
SALZBURG 

## Anmeldung

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Jürgen-Fuchs-Str. 1 | 99096 Erfurt  
Fax: 0361 57 3114-952  
E-Mail: [info@thla.thueringen.de](mailto:info@thla.thueringen.de)

29. Mai 2019  
09:30 bis 16:30 Uhr  
Thüringer Landtag

Der Fonds  
Heimerziehung  
Bilanz & Perspektiven

# Programm

## Einführung

09:30 bis 09:40 Uhr:

**Begrüßung** *Dr. Peter Wurschi, ThLA*

09:40 bis 10:00 Uhr:

**Lesung aus Erfahrungsberichten** *Anne Eberhard*

10:00 bis 10:20 Uhr:

**„Thüringen und der Fonds Heimerziehung:  
Erfahrungen, Perspektiven und Ideen“**

*Helmut Holter, Thüringer Minister für Bildung, Jugend  
und Sport*

## Bilanz

10:20 bis 11:00 Uhr:

**Evaluation des Fonds Heimerziehung aus Sicht  
der Betroffenen** *Marion Moos, Institut für  
Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH*

11:00 bis 11:15 Uhr:

**Kommentar** *Prof. Dr. Manfred Kappeler,  
Sozialpädagoge*

11:15 bis 11:45 Uhr:

**Kaffeepause**

## Erfahrungen

11:45 bis 12:10 Uhr:

**„Die unMöglichkeit der Aufarbeitung“**  
*Prof. Dr. Birgit Bütow, Universität Salzburg*

12:10 bis 13:00 Uhr:

**Erfahrungen / Gespräch mit Betroffenen**  
*Manfred May, Jürgen Lauenburger, Ursula Rößner,  
Roland Günsche*

Moderation: *Blanka Weber*

13:00 bis 13:45 Uhr:

**Mittagspause**

13:45 bis 14:15 Uhr:

**„Sexueller Kindesmissbrauch in Institutionen  
und Familien in der DDR“**

*Prof. Dr. Beate Mitzscherlich, Westsächsische  
Hochschule Zwickau*

## Perspektiven

14:15 bis 14:30 Uhr:

**Impuls „Nach dem Fond Heimerziehung.  
Perspektiven und Möglichkeiten“**

*Dr. Peter Wurschi, ThLA*

14:30 bis 16:00 Uhr:

**Statements und Diskussion**

*Prof. Dr. Beate Mitzscherlich, Westsächsische  
Hochschule Zwickau (über Umgang mit Missbrauch)*

*Prof. Dr. Diana Düring, Ernst-Abbe-Hochschule Jena  
(über Qualifizierung und Hilfesystem)*

*Dr. Agnès Arp, Universitätsklinikum Jena / IPMP  
(über Archiv und Forschung)*

*Martina Reinhardt, Thüringer Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport / Landesjugendamt Thüringen  
(über Selbsthilfestrukturen)*

*Dr. Oliver W. Lembcke, Universität Erfurt  
(über juristische Möglichkeiten)*

Moderation: *Blanka Weber*

16:00 bis 16:30 Uhr:

**Lesung edition H - Heimerziehung in der DDR  
in Selbstzeugnissen**

*Manfred May und Gabriele Iffland-Böhm*

# Anmeldung

per E-Mail, Fax oder postalisch an

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Jürgen-Fuchs-Str. 1 | 99096 Erfurt

Fax: 0361 57 3114-952

E-Mail: [info@thla.thueringen.de](mailto:info@thla.thueringen.de)

zur Veranstaltung

**„Der Fonds Heimerziehung -  
Bilanz und Perspektiven“**

am 29. Mai 2019 ab 09:30 Uhr im Thüringer  
Landtag, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt

Name, Vorname

---

ggf. Institution

---

Datum, Unterschrift

---

